

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Kaiserhofstraße 16 und 18, Ecke Dachritzstraße 11/14 und Wilsbergstraße 17. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprechanschl.: Nr. 27981, 27982, 27983, 27984, 27985, 27986, 27987, 27988, 27989, 27990, 27991, 27992, 27993, 27994, 27995, 27996, 27997, 27998, 27999. Druckerei: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprechanschl.: Nr. 27981, 27982, 27983, 27984, 27985, 27986, 27987, 27988, 27989, 27990, 27991, 27992, 27993, 27994, 27995, 27996, 27997, 27998, 27999.

Nummer 180

Donnerstag, den 4. August 1927

39. Jahrgang

Das neue Handelsprovisorium mit Grenzvertrag

Der Abschluß des Kontrahats erwartet. — Ende der Entwaffnungskontrolle durch die Volkshastkonferenz.

Nur ein Gedächtnis?

Der Kampf um das Weiße Haus.

Nach in diesen Tagen werden die amerikanischen Wahlen und die Wahl des Präsidenten im nächsten Jahr die Aufmerksamkeit der Welt auf sich ziehen. Die Wahl des Präsidenten ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die Welt, da es die amerikanische Politik für vier Jahre bestimmen wird. Die Wahl des Präsidenten ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die Welt, da es die amerikanische Politik für vier Jahre bestimmen wird. Die Wahl des Präsidenten ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit für die Welt, da es die amerikanische Politik für vier Jahre bestimmen wird.

Berlin und der Dekret der Times.

„Nicht Deutschland hat provoziert sondern Poincaré“.

B. Berlin, 4. August. Man ist in letzter Zeit an allerhand Unfreundlichkeiten von englischer Seite gewöhnt. Der „Times“-Artikel indes, in dem Dr. Stresemann in aller Form nahegelegt wird, auf den Kampf um die Kriegsschuldfrage zu verzichten, ist doch ein besonders hartes Stück. Zwar beschränkt sich der Artikel auf eine bloße Erwähnung der Tatsache, daß die in den „Times“ vertretene Auffassung keineswegs sehr stark abzuweichen von der, die man im Foreign Office von den Dingen sagt. Sein Urheber, der „Times“-Artikel in Berlin höchst peinlich empfunden wird, ist doch ein sehr wichtiger Punkt. Nicht Deutschland hat provoziert, sondern Poincaré, der mit seinen Sontagsreden in sich dem Anslande nach gerade auf die Herzen gefaßt hat. Im vorigen Grenzgespräch mit England, als die deutsche Regierung die deutschen Regierungsumstände, sehr, die die Diskussion über die Kriegsschuld in Frankreich allmählich uneben zu werden anfängt, den Forderungen gegen die moralische Demarkation einzuweichen. Die glaubt nicht, daß der Appell der „Times“ seinen Zweck, nämlich den der Entschärfung der Berliner Regierung, erreichen wird.

Die ummittelbare und so augenscheinliche Gefahr für den Frieden Europas ist. Aus solcher Argumentation, deren mühselige Konstruktion nur zu deutlich in die Augen fällt, leitet Stresemann — und das war in dem vorberühmten das eigentliche Ziel seiner Kampagne — die Notwendigkeit her, das Rheinland besetzt zu halten, solange die Kriegsschuldfrage nicht in einem für Frankreich befriedigenden Sinne gelöst ist. Da die Forderungen für die Verlängerung der Besetzung, die sich bisher aus dem Abrüstungsvertrag ergeben, allmählich zu verschärfen drohen, ist man in Berlin auf der Suche nach neuen Scheingründen und hat sich nun offenbar die Kriegsschuldfrage in erster Linie vorbehalten.

Wörterbuch hat Volkshastkonferenz.

Die Hebergabe der Kontrolle durch Briand. Dr. London, 4. August. (Drahtmeldung unferer Korrespondenten.) Die der Genfer Korrespondent der „Westminster Gazette“ erzählt, hat Briand als Vorsitzender der Volkshastkonferenz einen Brief an den Völkerverbund gerichtet, in dem er die Hebergabe der deutschen Kontrolle über die Abrüstung in die Hände des Völkerverbunds legt. In dem Brief wird auf die Respektierung der deutschen Entwaffnung eingewiesen. Die der genannte Korrespondent erzählt, handelt es sich bei diesen Respektungen um die Befreiung der deutschen Militärverbände, und die Befreiung von den Besatzungsanlagen an der westlichen Grenze.

Julius Zauerwein vom „Main“ wendet sich in einer Zuschrift an die „Westfälische Zeitung“, um nochmals die Gründe darzulegen, die ihn bewegen haben, sich zu aufrichtiger Schärfe gegen den Versuch zu erklären, die amerikanische Politik zu verwechseln und die amerikanische Politik zu verwechseln. Er weist darauf hin, daß die amerikanische Politik nicht nur die Interessen der amerikanischen Bevölkerung, sondern auch die Interessen der europäischen Bevölkerung zu berücksichtigen hat. Er weist darauf hin, daß die amerikanische Politik nicht nur die Interessen der amerikanischen Bevölkerung, sondern auch die Interessen der europäischen Bevölkerung zu berücksichtigen hat.

Die Verzichtserklärung Coolidges.

Nicht das letzte Wort? Die kurze Verzichtserklärung des Präsidenten Coolidge am 4. Jahresstag seines Amtsantritts, wie aus Washington berichtet wird, um ein Eingeständnis zu machen, daß die amerikanische Politik nicht nur die Interessen der amerikanischen Bevölkerung, sondern auch die Interessen der europäischen Bevölkerung zu berücksichtigen hat. Er weist darauf hin, daß die amerikanische Politik nicht nur die Interessen der amerikanischen Bevölkerung, sondern auch die Interessen der europäischen Bevölkerung zu berücksichtigen hat.

Gerruts über das Handelsprovisorium

Der Anfang einer politischen Entspannung. F. Paris, 4. August. (Drahtmeldung unferer Korrespondenten.) Die der Genfer Korrespondent der „Westminster Gazette“ erzählt, hat Briand als Vorsitzender der Volkshastkonferenz einen Brief an den Völkerverbund gerichtet, in dem er die Hebergabe der deutschen Kontrolle über die Abrüstung in die Hände des Völkerverbunds legt. In dem Brief wird auf die Respektierung der deutschen Entwaffnung eingewiesen.

Die Volkshastkonferenz selbst nicht mehr die Absicht zu irgendeiner Einmündung in die Entwaffnungsfrage zu haben, und die bekanntesten Möglichkeiten des „Daily Telegraph“ wären demnach nur private Äußerungen des sich plötzlich wieder einmal deutschfreundlich gebärdenden Briand gewesen. In Berlin sind die Nachrichten nicht nur demnach, sondern auch die Nachrichten, die auf eine Verlängerung der Kontrolle hinweisen, wie wir hören, keine Bedeutung bei. Sie sind aber bezeichnend für die unfreundliche Stimmung, die auch in London wieder einmal gegen Deutschland herrscht.

Die Volkshastkonferenz selbst nicht mehr die Absicht zu irgendeiner Einmündung in die Entwaffnungsfrage zu haben, und die bekanntesten Möglichkeiten des „Daily Telegraph“ wären demnach nur private Äußerungen des sich plötzlich wieder einmal deutschfreundlich gebärdenden Briand gewesen. In Berlin sind die Nachrichten nicht nur demnach, sondern auch die Nachrichten, die auf eine Verlängerung der Kontrolle hinweisen, wie wir hören, keine Bedeutung bei. Sie sind aber bezeichnend für die unfreundliche Stimmung, die auch in London wieder einmal gegen Deutschland herrscht.

Vor dem Abschluß.

F. Paris, 4. August. (Drahtmeldung unferer Korrespondenten.) Die der Genfer Korrespondent der „Westminster Gazette“ erzählt, hat Briand als Vorsitzender der Volkshastkonferenz einen Brief an den Völkerverbund gerichtet, in dem er die Hebergabe der deutschen Kontrolle über die Abrüstung in die Hände des Völkerverbunds legt. In dem Brief wird auf die Respektierung der deutschen Entwaffnung eingewiesen.

Grundfrage?

Man möchte ja gern Grundfrage feiern. Aber man kommt nicht dazu. Zwar die Verweigerung der wichtigsten Vorteile sind in den Vereinigten Staaten, Dr. Stresemann, der Reichspräsident, und der Herr Reichel, der aus dem angenehmen Scheitern der Verhandlungen nach Paris nach Berlin kommt, um „Neue Aufarbeiten“ (Er scheint ein fleißiger Arbeiter zu sein, in dem Sinne, wie es Briand in dem „Daily Telegraph“ (nennen) Die Reichspräsident werden bereitwillig mit einem kleinen „Aufarbeiten“ zufrieden sein, das den Befehl der Herr Reichel ist. Dennoch: die Vereinigten Staaten sind nicht so leicht zu bewegen. Die Vereinigten Staaten sind nicht so leicht zu bewegen. Die Vereinigten Staaten sind nicht so leicht zu bewegen.

Die Volkshastkonferenz selbst nicht mehr die Absicht zu irgendeiner Einmündung in die Entwaffnungsfrage zu haben, und die bekanntesten Möglichkeiten des „Daily Telegraph“ wären demnach nur private Äußerungen des sich plötzlich wieder einmal deutschfreundlich gebärdenden Briand gewesen. In Berlin sind die Nachrichten nicht nur demnach, sondern auch die Nachrichten, die auf eine Verlängerung der Kontrolle hinweisen, wie wir hören, keine Bedeutung bei. Sie sind aber bezeichnend für die unfreundliche Stimmung, die auch in London wieder einmal gegen Deutschland herrscht.



Am Riebeckplatz
Ab heute Donnerstag nachmittags 4 Uhr
Ein Fest des Lachens und fröhlichster Laune



Ein frisch-fröhlicher Lustspiel-Großfilm, unrauscht von Lachsalven und großer Heiterkeit!

Eine Fülle von witzigen Einfällen und humorvoller Motive schließen sich zusammen in stürmischer Lebendigkeit und Frische um den Vers:
Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiß —
Wie heimliche Liebe von der niemand was weiß!

Die Bräutigame der Babette Bomberling

5 Akte nach dem gleichnamigen lustigen Roman von Alice Berend

In der Titelrolle der Babette Bomberling:
Xenia Desni Die Verkörperung des süßen, blonden Mädels, wie man es lieben muß. —
 Die große Besetzung: Jacob Tiedtke, Lydia Potechina, Xenia Desni, Walter Rilla, Livio Pavanelli, Hanni Weiss, Ferdinand Hart, Ferd. von Alten, Kurt Vespermann.

Hierzu:
Der ausgezeichnete bunte Filmtell!

Gr. Ulrichstraße 51
Ab heute Donnerstag nachmittags 4 Uhr
Ein Doppelspielplan
 farbenprächtigster Bildkomposition und spannungsreicher, abenteuerlicher Handlung!



Liebe im Rausch

(Colonialskandal)

Die Erlebnisse einer Europäerin im fernem Osten!

In den Hauptrollen:

Elga Brink - - - Georg Alexander
Marietta Millner - Frieda Richard
Carl Meinhard - - - Stuart Rome

Die ungemein fesselnde Handlung dieses Abenteuer-Filmes spielt in Japan und China, in Hongkong, der Stadt der Risse und Geheimnisse der Opiumhändler, des Tempels der Tausend Laternen und zeigt Original-Aufnahmen im Park der heiligen Mische.

Ferner: **Hoot Gibson** in dem sensationellen Reiter- und Naturfilm

Der König der Cowboys

7 Akte aus der wilden Steppe Amerikas.

Walhalla
 Tel. 23885 - Anfang 8 Uhr
Lache Tränen
 über
Paul Beckers
 in dem tollen Schlägerstück
Der Sultan von Glauche
 Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen.

MODERNES THEATER
 Die führende Kleinbühne
 wieder eröffnet!
 Größtes Vergnügungs-Etablissement am Platz.
 Jede 15 Minuten eine Sensation!
 Anfang 20 Uhr!
 Eintritt 50 ¢ und 1 ¢
 Tapezieren a Rolle 40 Mt. foto. Anstreicherb.
 Nicht billig mit Zambor, Quartett.
 Str. 24. Tel. 23878.

Am 7. August 1927
SONDERZUG
 nach **MAGDEBURG**
 zur Deutschen Theater-Ausstellung Magdeburg 1927
 30% Fahrpreisermäßigung
 Halle Magdeburg
 Mifahrts ab 7.50 Uhr an 0.90 Uhr RM 4.-
 Rückfahrts ab 9.20 Uhr an 23.50 Uhr
 Ermäßigter Eintrittspreis RM. —.00
 ● Ausgebessene Fahrkarten und Eintrittskarten:
 ● Halle: Reisebüro der Heilsochen Zeitung, Halle a. S.

Edison-Theater
 Goethestraße 26.
 Freitag bis Sonntag
 Das schönste Filmwerk, welches je gezeigt wurde!
Der tanzende Tor!
 10 Akte neugeteilt.
 Das ist der Film, der alle Herzen bezaubert, von Stockholm bis Berlin, von Paris bis New York.
 Die schönsten Frauen Europas weinen. Zwei der schönsten Menschen der Erde spielen die Hauptrollen: **Karina Bell** und **Geeta Ekman**.
 Filmvorführ. 12. 11. 20.
 Hierzu: **Extra-Streich-Konzert.**
 Außerdem 2 tolle amerik. Grottesken Abendstück 2 Vorstellungen 17 u. 9 Uhr
Zeitig Plätze sichern Sonntag für Kinder
 Abenteuer in Mexiko und zwei tolle Hilaritäten

Raben-Insel!
 Kurz als Waldwirtschaft.
 Morgen Freitag, d. 5. August nachmittags um 6 Uhr
2 KONZERTE
 des **Frauendorf-Orchest.**
 Eintritt maßig, freit. abends 20 Wg.
 Ein **Wiener Walzer - Abend**

Möllers Rosengarten
Rosen u. Dahlien
 in herrlichster Blüte
Blumenstraße
 frisch geschritten u. preiswert
 Zur gefälligen Kenntnis, daß wir das **Malergeschäft** unseres vorerwähnten Vaters in unveränderter Weise weiterführen und bitten um gütigen Zuspruch.
Gebrüder Hendl
 Ammendorf
Gelagereit.
 Reifere Weine
 feinst. resp. 2 Wg. u. T. 2477 a. b. Exp.
 Jeden Dienstag und Freitag
Gastw. Wilmann
 Sternstr. 17. 2361.
 ab 15. August
 Gr. Märkerstraße 7
Gr. Schlachtfest
 9 Uhr
 Weißfleisch
 mit neuen köstlich.
Sauerkohl
 12 Uhr
 12 Uhr
 Würstl 110.-
 Fleischige Pökel-
 knochen 120.-
 Knack- u. Mettwurst
 Pa. weißes Fett 1.20
 Würstl 1.20
 Pa. Schmeer - 0.80
 Ger. Speck - 0.90
 Hais
 Schack und Salam.
 Tägt: frische Brat-
 wurst u. Ganschen
Bernhard Borgis
 Domplatz 10
 Telefon 21833

Das **russische National-Orchester**
 kommt wieder!
 Künstlerische Leitung:
Alexander Michailowsky
9. u. 10. August in der Saalschloß-Brauerei
 Karten zu 1.- Mark im Vorverkauf bei Heinrich Hothaus und in der Saalschloß

Besucht den Sportflugtag **Jungfliegerstaffel** am Sonntag, den 7. August, 15.30 Uhr auf dem Flugplatz Halle-Nietleben

Ufa-Theater, Leipzigerstr.
Ab morgen Freitag das große Lustspielprogramm!
 Wenn Sie sich köstlich unterhalten wollen,
 Wenn Sie restlos zufrieden sein wollen, so besuchen Sie
LEE PARRY
Die Frau, die nicht nein sagen kann
 nach dem Roman von Marie Corelli mit **Adolphe Menjou**
 der von der Gunst des deutschen Publikums wie kaum ein anderer Filmstar getragen wird, spielt die Hauptrolle. Er gibt seine überzeugendste, vollendetste Leistung.
Lya de Putti
 deren Name das deutsche filmliebende Publikum elektrisiert, zeigt die Rolle ihrer Kunst. Sie verkörpert den Typus des schillernden, lockenden, aber unbeständigen Weibes mit voller Meisterschaft.
 Der moderne Satan, elegant, unwiderstehlich! Satan, der schönen Frauen alles bieten kann, was sie begehren. In Gegensatz dazu die aufrechte Liebe eines schönen, feinfühlerigen Mädchens. Wer wird den Sieg in diesem Kampf davontragen?
 7 pikante Akte aus einer modernen Ehe werden Sie in Stimmung bringen!
Witz, Laune und Humor!
Nelly' laßt sich entführen
Molly' fährt Auto
 Grotteske
Ufa-Wochenschau!
 Beginn: Sonntags 5 Uhr Werktags 4 Uhr

Ufa-Theater, Alte Promenade
 Morgen Freitag 2 Erstaufführungen!
LORD SATANAS
 nach dem Roman von Marie Corelli mit **Adolphe Menjou**
 der von der Gunst des deutschen Publikums wie kaum ein anderer Filmstar getragen wird, spielt die Hauptrolle. Er gibt seine überzeugendste, vollendetste Leistung.
Lya de Putti
 deren Name das deutsche filmliebende Publikum elektrisiert, zeigt die Rolle ihrer Kunst. Sie verkörpert den Typus des schillernden, lockenden, aber unbeständigen Weibes mit voller Meisterschaft.
 Der moderne Satan, elegant, unwiderstehlich! Satan, der schönen Frauen alles bieten kann, was sie begehren. In Gegensatz dazu die aufrechte Liebe eines schönen, feinfühlerigen Mädchens. Wer wird den Sieg in diesem Kampf davontragen?
Die verkaufte Frau
 Ein Abenteuerfilm von großem Rahmen und künstlerischem Wert.
 Von den dämonischen Mächten, die Männer auf die schmale Ebene treiben, entwirrt dieser Film so eindrucksvolle, in erschütternde Bilder, daß keines Menschen Gemüt sich deren Wirkung entziehen kann.
 Beginn: Sonntags 3.30 Werktags 4 Uhr

Burg-Theater **Der Farmer aus Texas.**
 8-Akte mit apertem Inhalt und sensationellem Einschlag.
 Ab Freitag Große Gosenstr. 12
 Buster Keaton und seine 1000 Bräute.
 Ein Lustspiel von Gus
Hansa-Hotel **Miet-Auto** **HOFJÄGER**
 Phonola-Konzert! in allen und geschlossenen **Hofjäger** **Hofjäger**
 29337 **Hofjäger** **Hofjäger**
 am Sonntag, den 7. August, 15.30 Uhr auf dem Flugplatz Halle-Nietleben

Hansa-Hotel **Miet-Auto** **HOFJÄGER**
 Phonola-Konzert! in allen und geschlossenen **Hofjäger** **Hofjäger**
 29337 **Hofjäger** **Hofjäger**
 am Sonntag, den 7. August, 15.30 Uhr auf dem Flugplatz Halle-Nietleben

Stadt-Zeitung

Garten und Gule n. G. in Halle

Ein Bauerndick und seine Begie.

„Aaaaa...!“
„Du, Willem, ist mich mal eine Bichzare!“
„Wensch — ich habe doch noch keine mehr...“
Dieses inhaltliche Gespräch bildete den Auftakt zu einem noch inhaltreicherem Gespräch.

Der Platzplatz Magdeburger Straße der Öffentlichkeit übergeben. — Ein Zweifels im Entwurfsplan. — Abschluß des städtischen Gartenbauprogramms 1927. — Die Bedeutung im Zentrum?
In diesen Tagen ist der Platzplatz an Magdeburger Straße fertiggestellt und der Öffentlichkeit übergeben worden.

Ein Bauerndick und seine Begie.
Dieser Tage hatte ein Bauer seinen Jungen zum Hofamt gebracht, um ihn 50 Mark zu holen.

Ein Bauerndick und seine Begie.
Dieser Tage hatte ein Bauer seinen Jungen zum Hofamt gebracht, um ihn 50 Mark zu holen.

Mien und Zwerg im Zoo.

„Welly“ geht in die Schule. — Antilopen so groß wie Katzen.
Im Elefantenhause des Zoologischen Gartens haben sich jetzt von den Südländern Antilopen der größte und der kleinste Vertreter gegenüber.

Die eigene Rettung an der Galle.
Als Schutz des Sonntagserwerbes.
In dem Gedenkstätten an der Saale, unterhalb des Gartenlokals „Reisenburger“, hat die Stadt eine Rettungsgasse errichtet.

Ein Bauerndick und seine Begie.
Dieser Tage hatte ein Bauer seinen Jungen zum Hofamt gebracht, um ihn 50 Mark zu holen.

Mit dem Kraftfahrzeug im Straßenverkehr.

Die Verkehrsregeln des Tages.
Am Mittwoch gegen 21 Uhr fuhr in der Hofstraße ein Motorradfahrer in eine dort vorgenommene Aufgrabung.

Blinde im Strome des Verkehrs.

Die Verkehrsregeln des Tages.
Am Mittwoch gegen 13.15 Uhr wurde an der Gasse Leipziger Str. ein Blindenführer von einem Straßenbahnwagen überfahren.

Gerichts-Zeitung.

Verurteilung des Verurteilten.
„Dänen der Öffentlichkeit“ ist das Wortes wählster Bezeichnung waren jene, in deren Wege der Magistratsrat...

Verfassungsausschuss des Oberbürgermeisters.
Der Verfassungsausschuss hat am Donnerstag, dem 11. August, öffentlich im 12. Sitzungssaal im Rathhaus...

Die eigene Rettung an der Galle.
Als Schutz des Sonntagserwerbes.
In dem Gedenkstätten an der Saale, unterhalb des Gartenlokals „Reisenburger“, hat die Stadt eine Rettungsgasse errichtet.

Ein Bauerndick und seine Begie.
Dieser Tage hatte ein Bauer seinen Jungen zum Hofamt gebracht, um ihn 50 Mark zu holen.

Chorabend des halle'schen Singschulorchesters.

Der Chorabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Die Lage der königlichen Wälder.

Die Lage der königlichen Wälder.
Aus dem Botanischen Garten wird mitgeteilt, daß die Victoria Regia blüht.

Wenn die Beamtin heiraten will.

Wenn die Beamtin heiraten will.
Eine Winkung erlitten weibliche Beamte und Beamtinnen, wenn sie bei der Entlassung verheiratet werden.

Die eigene Rettung an der Galle.

Die eigene Rettung an der Galle.
Als Schutz des Sonntagserwerbes.
In dem Gedenkstätten an der Saale, unterhalb des Gartenlokals „Reisenburger“, hat die Stadt eine Rettungsgasse errichtet.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Winkung für Beamtinnen.

Winkung für Beamtinnen.
Eine Winkung für Beamtinnen, wenn sie bei der Entlassung verheiratet werden.

Die eigene Rettung an der Galle.

Die eigene Rettung an der Galle.
Als Schutz des Sonntagserwerbes.
In dem Gedenkstätten an der Saale, unterhalb des Gartenlokals „Reisenburger“, hat die Stadt eine Rettungsgasse errichtet.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Winkung für Beamtinnen.

Winkung für Beamtinnen.
Eine Winkung für Beamtinnen, wenn sie bei der Entlassung verheiratet werden.

Die eigene Rettung an der Galle.

Die eigene Rettung an der Galle.
Als Schutz des Sonntagserwerbes.
In dem Gedenkstätten an der Saale, unterhalb des Gartenlokals „Reisenburger“, hat die Stadt eine Rettungsgasse errichtet.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Winkung für Beamtinnen.

Winkung für Beamtinnen.
Eine Winkung für Beamtinnen, wenn sie bei der Entlassung verheiratet werden.

Die eigene Rettung an der Galle.

Die eigene Rettung an der Galle.
Als Schutz des Sonntagserwerbes.
In dem Gedenkstätten an der Saale, unterhalb des Gartenlokals „Reisenburger“, hat die Stadt eine Rettungsgasse errichtet.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Winkung für Beamtinnen.

Winkung für Beamtinnen.
Eine Winkung für Beamtinnen, wenn sie bei der Entlassung verheiratet werden.

Die eigene Rettung an der Galle.

Die eigene Rettung an der Galle.
Als Schutz des Sonntagserwerbes.
In dem Gedenkstätten an der Saale, unterhalb des Gartenlokals „Reisenburger“, hat die Stadt eine Rettungsgasse errichtet.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Winkung für Beamtinnen.

Winkung für Beamtinnen.
Eine Winkung für Beamtinnen, wenn sie bei der Entlassung verheiratet werden.

Die eigene Rettung an der Galle.

Die eigene Rettung an der Galle.
Als Schutz des Sonntagserwerbes.
In dem Gedenkstätten an der Saale, unterhalb des Gartenlokals „Reisenburger“, hat die Stadt eine Rettungsgasse errichtet.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.

Denkenabend des halle'schen Singschulorchesters.
Es war ungewöhnlich und folglich nicht anders möglich, daß am Chorabend für die Mitglieder des halle'schen Singschulorchesters...

Deviten und Effekten.

Am 10. Juni 1927 war der Berliner Börse überaus ruhig. Die Kurse für den 10. Juni 1927 waren im Vergleich mit dem 9. Juni 1927 nur geringfügig verändert. Die Kurse für den 10. Juni 1927 waren im Vergleich mit dem 9. Juni 1927 nur geringfügig verändert.

Berliner Devisenrate vom 4. August. Table with columns for currency (Dollars, Pounds, etc.), rate, and other financial data.

Berliner Börse vom heute.

Zensung: Unehelich, Freigabe und Elektropapierseher. Montanwerte schwächer.

Die Börse hat den Gelddruck der Börse angelehnt und etwas reichlicheren Angebots in kurzfristigen Wertpapieren und in Staatsanleihen angelehnt. Die Börse hat den Gelddruck der Börse angelehnt und etwas reichlicheren Angebots in kurzfristigen Wertpapieren und in Staatsanleihen angelehnt.

Die Wirtschaft im Hochsommer.

Handel und Gewerbe nach den Berichten der Handelskammern.

Das Gesamtbild der Wirtschaft im Monat Juni gegenüber den Vormonaten keine wesentlichen Veränderungen nach den Berichten der verschiedenen Handelskammern. Die gute Beschäftigung, insbesondere des Baugewerbes und des Handels, Textil-, Maschinen- und Elektroindustrie, verleiht dem Handel die Bestätigung und Befestigung. Die Beschäftigung des Handels, insbesondere des Baugewerbes, ist an der Entlastung des Warenmarktes neben den Saisonbedingungen zu bezeichnen.

Salzische Börse.

Die heutige salzische Börse verlief sehr still. Die Anleihen sind zu etwas schwächeren Berliner Werten und die Salzung in Halle heute unruhig. Rückgang der salzischen Börse auf 150 (141) Mark. Die salzische Börse verlief sehr still.

Das Motorschiff überflügelt zum ersten Male den Dampfschiffbau.

Auf den Berichten der Welt waren nach Monatsbericht am 30. Juni 1927 insgesamt 671 Dampfschiffe mit 2.850.545 BRT im Bau bzw. in Auftrag gegeben. Am 31. Dezember 1926 betrug die Anzahl der Dampfschiffe mit 2.850.545 BRT im Bau bzw. in Auftrag gegeben.

Heutige Notierungen.

Table of current market quotations for various commodities and securities, including gold, silver, and various stocks.

Im den Rohstoffen.

Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig.

Im den Rohstoffen.

Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig.

Im den Rohstoffen.

Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig.

Im den Rohstoffen.

Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig.

Von den Warenmärkten.

Berliner Warenbericht vom 4. August. Der Bericht am Warenmarkt allgemein hat sich (gegenüber dem Bericht vom 27. Juni) kaum verändert. Die Warenmärkte sind im Allgemeinen ruhig.

Table of commodity prices for various goods such as sugar, oil, and other market items.

Metalloberflächen vom heute.

Table of metal surface prices for various types of metal and alloys.

Wasserstände.

Table of water levels for various rivers and lakes, including the Elbe and other waterways.

Auszeit der Baukunst.

Die Baukunst ist im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Baukunst ist im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Baukunst ist im Hochsommer im Allgemeinen ruhig.

Im den Rohstoffen.

Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig.

Im den Rohstoffen.

Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig.

Im den Rohstoffen.

Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig.

Im den Rohstoffen.

Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig. Die Rohstoffe sind im Hochsommer im Allgemeinen ruhig.

Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Einheits-Kurse von heute.

Die wichtigsten hier fortlaufend notierten Kurse als Übersicht.

Table with multiple columns containing stock market data, including various stock prices and exchange rates.

Advertisement for 'Mignon' soap, featuring a list of products and prices such as 'Kehrschaufel mit Kautschuk-Polier', 'Seifenhalter', and 'Schwamm'. Includes the brand name 'Mignon' in large letters.

Advertisement for 'Ein Magnet der anzieht' (A magnet that attracts), promoting 'Die süße Woche' (The sweet week) in chocolate shops. Text describes the benefits of chocolate and lists various products.

Advertisement for 'Carl Rosemann' (Kalle a. S.), a bicycle and motorcycle shop. Lists various models like 'Fahrräder 65' and 'Motorräder', along with prices and contact information.

Advertisement for 'Bettfedern' (Mattress springs) by 'Kress & Co.', featuring an illustration of a swan and describing the quality of their products.

Advertisement for 'Inlettstoffe' (Inlay materials) by 'Kress & Co.', describing various types of inlay and their uses in furniture.

Advertisement for 'Stappdecken' (Blankets) by 'Kress & Co.', highlighting their quality and variety.

Advertisement for 'Spez. Arzt Dr. H. Krug' (Specialist Dr. H. Krug), treating rheumatism and urinary ailments, with contact details.

Advertisement for 'Fabrik Rainstraße 19', offering various household goods and kitchenware at low prices.

Advertisement for 'Auffallend billige Preise' (Remarkably low prices) for various household items like 'Einsatz-Hemden' and 'Stiefe Kragen'.

Advertisement for 'Dauewäsche' (Durable laundry) by 'Marke Waschbar', featuring a woman washing clothes and emphasizing the brand's quality.

Advertisement for 'Verlorne Gelder' (Lost money), offering a service to help find lost funds.

Advertisement for 'Schokoladen-Konsum' (Chocolate consumption), listing various chocolate products and their prices, such as 'ein halbes Pfd. Weimbräunchen'.

Advertisement for 'Schokoladen-Konsum' (Chocolate consumption), listing various chocolate products and their prices, such as '1. Geschäft: Leipziger Straße 27'.

Nach langem heftig ertragenen Leiden verschied am Mittwoch, mittag 12 Uhr...

Emma Schwarmer

geb. Schmidt, Halle, Krukenbergstr. 1. den 8. August 1927.

Die Beerdigung findet am Sonntag, vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Reinicke & Andag Möbelfabrik Halle (Saale) direkt an der Marktkirche

nur noch einige Tage billige Kaufgelegenheit wegen restloser Geschäfts-Auflösung

Geschenk-Artikel in großer Auswahl

Wie alle Herren Damen u. Herren Uhren... Amand Weiss Halle (Saale) Kleinschmied 6

Achtung! Achtung! Atlantic Deutsche Seefischvertriebs-G. m. b. H.

Wir empfehlen in blutreicher Qualität... Seelachs im Schiffs Pfund 20,3

Von der Reise zurück! Dr. med. Rud. Hammer

Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten... Von der Reise zurück! Nervenarzt Dr. Rühle

Von der Reise zurückgekehrt Liebling Netteleber Landwurst

in den neuesten Formen und Farben... Preise anerkannt billig!!!

Filzhüte

ohne Floschen (Malaga) golden... Gerüsteter Perl-Kaffee

Louis Einfeld

Druckarbeiten... Buchdruckerei der 'Halla Nachrichten'

INGENIEURSCHULE ALTENBURG

MASCHINENBAU ELEKTROTECHNIK... Allerleinstes unübertroffenes Schweinefleisch

Auktion G. Hagenstraße 21

Freitag, den 5. August 21 Uhr... 1 Schweinefleisch 75 Pfg.

Primal Hammelfleisch

Primal Hammelfleisch 85 Pfg. Rindfleisch zum Kochen

Schweine-Leber 95

Schweine-Nieren 95 Pfg. Landspeck 80

Fahrrad-Arold

Günna Radfahrerin... Nervöse, Neurastheniker

Achtung! Lagerräume

2-3 Zimmer-Wohnung... 2-3 Zimmer-Wohnung

Wohn-Tausch

1-2 leere Zim. Zimmer... 2-3 leere Zim. Zimmer

Laden

Suchen Sie ein möbliertes Zimmer... 2-3 Zim. mit Bad

Lagerräume

Am Centrum 25 qm groß... 2-3 Zim. mit Bad

Suchen Sie ein möbliertes Zimmer

2-3 Zim. mit Bad... 2-3 Zim. mit Bad

Zum Rennen und für die Reise!

Das gute Ausgulas! Die gute Kamera! Der gute Feldstecher!

Auguste Gärtner geb. Chemnitz

im Alter von 58 Jahren... Konstantin Gärtner nebst Angehörige

Fr. Luise Müldner

im Alter von 68 Jahren... Fritza Grammatke

Gertrud Friedrich

meine treue Pflanz in meiner langen Lebenszeit... Marie Friedrich

G. A. Seebach

im 81. Lebensjahre... G. Meyer, Gastwirt

Holl. Turn- u. Sportverein 1861 (E.V.)

Am 2. August verstarb unser lieber Senior... Gustav Seebach

Gustav Seebach

Ein Menschenalter lang hat der Verstorbene für unsere deutsche Tarnschule und unsere Verein gewirkt.

Gustav Adolf Seebach

Das stets ein lieber, treuer Kamerad war er hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

Frau Alwine Hendlers und Söhne Amadorf, den 2. 8. 27.

Bernh. Reuschel u. Frau

Konzerthaus, Plauderecke... Die Halleschen Nachrichten

Kleine Hausmanns-Wohnung

offert zu verm. bei... Saub. Wohnz.

Eduard Wolter

im Alter von 78 Jahren... Danksagungs.

Alb. Creutzmann

Ww. M. Creutzmann und Kinder... Johannes Rohwer und Kinder.

Nur ein Ausspruch der Befriedigung im Schühhaus Roland.

Und heute wieder! Damen-Led. hellgrün 7.95

Dunkelgrün 8.95... Schuhhaus Roland Steinweg 19

Her. ed. Halbschuh 7.95... Herren-Stiefel 8.95

Optischen Anstalt Karl Schneider... Zum Rennen und für die Reise!

Das gute Ausgulas! Die gute Kamera! Der gute Feldstecher!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Für unsere Kinder

Wochenbeilage der Hallischen Nachrichten



Die Geschichte vom Fingerhut.

Von Maria Seyfried.

Wißt ihr, wo das Zwergentisch liegt? — Tief unter der Erde liegt es. Dort hämmern und klopfen die Zwerge, bohren und graben und tragen alle Schätze der Erde zusammen. Auch einen Palast hat sich das Zwergenvolk erbaut mit Sälen, in denen es von Gold und Silber schmückt — mit prachtvollen Kammern aus funkelnden Edelsteinen. An diesem Palast wohnt der Zwergenkönig. Er herrscht gütig und weise und ist im ganzen Zwergentisch sehr beliebt.

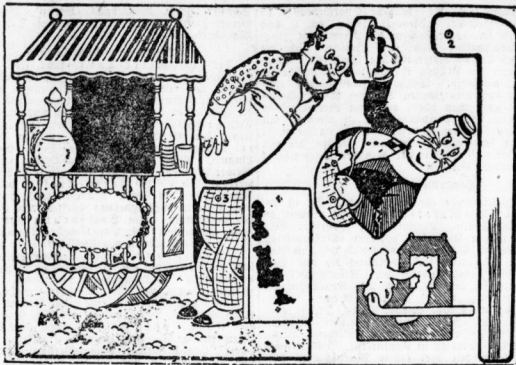
Eines Tages nun war im Zwergentisch große Freude. An der Königstafel lag eine winzige Zwergprinzessin. Darauf wurden alle Großen des Reiches, alle Herren des Waldes, alle Erbauer und Hüterinnen eingeladen. Sie kamen alle und brachten der kleinen Prinzessin die schönsten Geschenke mit. Selbst die Fremdkönige erschienen. Sie neigte sich über die goldenen Tische und legte eine winzige Fingerhut auf die Nase. — „Du sollst ihn brauchen, wenn du groß bist. Es wohnen geheimnisvolle Kräfte in diesem Fingerhut. Aber nur die werden sie sich erschließen. Du darfst ihn nicht von dir gehen lassen, du darfst nicht erlauben, daß er wieder einmal verloren.“ Damit küßte sie das kleine Wesen und verschwand. Die Zwergenkönigin aber nahm den Fingerhut an sich und verwahrte ihn, bis ihre kleine Tochter ihn würde brauchen können.

Indessen wuchs die Prinzessin heran — schön und liebenswürdig, vom ganzen Zwergentisch geliebt und geehrt. Als sie hundert Jahre alt war — die Zwergentinder brauchen viel längere Zeit, bis sie erwachsen sind, als die Menschen — wurde ihr höchst feierlich der Fingerhut überreicht. Er war herrlich aus Gold gearbeitet und mit einem dunkelroten Edelstein geschmückt. Nun war aber die Prinzessin ein sehr lebhaftes Mädel, das lieber mit den Gespielinnen spielte, als daß sie arbeitete. Wie sie nun den Fingerhut das erste Mal benutzte, ging ihr die Arbeit viel schneller von der Hand. Die schwierigen Handarbeiten, die sie sonst so verabscheut hatte, wurden mühelos und gelangen so gut, daß sie das ganze Zwergentisch bewunderte. Und das war nicht die einzige Kraft, die der Fingerhut hatte. Sobald sie ihn trug, empfand sie eine nie gekannte Freude an der Arbeit. Nun ließ sie das Geschenk der ersten Frau, wie sie mehr von sich und hütere es als die größte Kostbarkeit.

Eines Tages aber begab es sich, daß die Prinzessin von ihren Gespielinnen zu einem Ausflug auf die Erde geladen wurde. Sie huschten durch lange Gänge aus ihrem unterirdischen Reich hinaus. Draußen lagen die Wälder und Wiesen in frohender Sommerform. Das gefiel den Zwergentindern so gut, daß sie lachten und sangen, tanzten und sprangen, bis es Abend wurde und die Sonne am Himmel sich neigte. Die Zwergentindereileiten eilten wieder in die Erde zurück und begannen sich müde und matt von dem frohlichen Treiben gar bald zur Ruhe. Als die Prinzessin sich aber entschiede, bemerkte sie, daß ihr das Beutchen mit dem Fingerhut fehlte. — Mein Fingerhut — ach, mein Fingerhut! — so jammerte sie nun; und das ganze Zwergentisch wurde ausgeschickt, den Fingerhut zu suchen. Wieviel sie aber auch forschten, der Fingerhut blieb verschwunden. Darüber war die Prinzessin sehr traurig. Denn erst jetzt, da sie den Fingerhut verloren hatte, dachte sie, wie schön er gewesen war.

Au der Stelle aber, wo die Prinzessin den Fingerhut beim Tanz verloren hatte, wuchs eine Pflanze, deren Blüten ein farbenfrohes Rot hatten, und deren Blütenstängel wie eine kleine, drohliche Zipselmütze sich zur Seite neigte. Die Menschen nennen sie den Fingerhut.

Samuels Ueberraschung.



Zunächst müßt ihr das Ganze auf nicht zu biden Karion aufleben, denn, wenn ihr wollt, alles ausmalen, und schließlich die drei Hauptteile sorgfältig auszeichnen. Wenn ihr dies getan habt, macht ihr in Nummer 1 und 4 bei Samuel Böder, ebenso bei 2 auf dem langen Streifen und bei 3 auf Samuels Hofe. Danach legt ihr Loch 1 auf 2 und füllt ein Stückchen Draht hindurch; ebenso verfährt ihr mit Loch 3 und 4, die ihr aufeinanderbelegt und Draht hindurch.

Dann biegt ihr Samuels Kopf vorsichtig nach vorn, und wenn ihr dann den langen Streifen hin und her bewegt, werdet ihr sehen, wie Samuel den Kopf der Gattin emporhebt. Aber nun kommt die Ueberraschung. An Stelle des Kopfes kommt dann jedesmal der Kopf des Professors Schlämmer zum Vorschein. Bergeht nicht, die schwarze Fläche in dem Gekrümmten vorsichtig auszumalen.

Viel Vergnügen bei der Arbeit!

Kinder und Eise.



Horch! Es raschelt in dem Gras! Seht doch nur! Was ist denn das?

Auf dem Häßchen, schlant und klein, sitzt ein Eßchen, lieb und fein.

„Habt ihr auch Vergnügen heut“, Ihr zwei beiden kleinen Feut?“

„Frägt die Eiß den Hans und Lacht:“

„Ihr ihr 'n Log froh zugebracht?“

„Und wie schön, du glaubst es nicht!“

Sagt mit strahlendem Gesicht

Eßchen. „Es ist doch auch so fein, hier im Freien lustig sein!“

Eßchen freut sich drüber sehr.

Wieseln kann es nun nicht mehr.

Auf des Häßchen Rücken dann

Seht es fort, den Berg hinan.

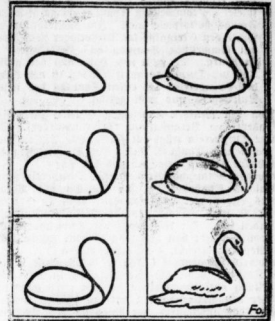
Hans und Eßchen geh'n auch fort.

Froh verfallen sie den Ort...

Wein Geschichten ist nun aus.

Malt das Bild mit Buntstift aus.

Könnst ihr zeichnen?



Versucht mal aus einem Ei einen Schwan zu zeichnen.

Weiteres.

Wägherständnis.

F ä n s c h e n : „Diesen Baum hat mein Großvater gepflanzt, als er sechs Jahre alt war.“

F r i s c h e n : „Du flücht. Ein so kleiner Junge kann einen so großen Baum gar nicht pflanzen.“ P. P.

Die Zugspitze.

Kaufst Frischens über die Zugspitze: „Auf die Zugspitze fährt ein elektrischer Zug hinauf. Deshalb hat die Zugspitze auch den Namen Zugspitze...“ L. F.

Der schwerhörige Großpapa.

„Warum machst du denn so große Buchstaben?“ fragt die Mama.

„Weil der arme Großpapa doch so schwerhörig ist.“ K. M.

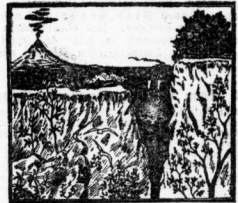
Wichtige Folgerung.

Die kleine Ursula betrachtet erlaunt ihre Mutter, die sich gerade einen Buchstaben hat schreiben lassen, und richtet an sie die Frage: „Mutti, dann trägt du im Sommer wohl auch Badenstrümpfe?“ Ch. U.

Rästel-Gde.

Wegierbild.

„Wo ist der Kontrast?“



Bilder-Rästel.



Wiedergabe der Rästelhaften Aufschrift. „Wieviel soll das kosten, A Wort? — Au, Lieber, das ist mir aber billiger vorgefallen.“



Bloedners Olivenöl Feinseife KOSTET NUR 25 PF.

Alle

Stoffen der Hallischen Nachrichten können kleine Anzeigen gegeben. Die Wirkung der Anzeigen ist immer ein großer Erfolg.

OVERSTOLZ

Vom ersten bis zum letzten Zuge rein und bekömmlich!

Narren des Glücks.

Roman von F. Gatzert.

Abdruck verboten (Fortsetzung folgt) 114
"Nun, Fräulein Bernot, das Sie erst vor Ihrer Mutter im Vertrauen gesagt. Sie haben sich bei Treffen dafür zu bedanken, daß wir bei Frau Gerards Hofe an Sie dachte; er ist ein überzeugter und überzeugender Anwalt Ihres Talents gerade."

Sie zuckte zusammen. So hatte sie also richtig vermutet. Nicht die heillose, nebensächliche Arbeit all dieser Monate, nicht die Anerkennung ihres Talents und ihres glühenden Willens hatte den Glückfall verschafft, sondern Treffen, der sie in seine unmittelbare Nähe bringen wollte, weil er wußte, daß es aus ihrem Privatleben ausgeschlossen war. Sie kämpfte mit sich, ob sie die Rolle zurückgehen sollte, aber das Bewußtsein, daß sie eine Erklärung für diese unbedeutliche Handlungsweise geben müßte, die ihre ganze Karriere gefährden würde, und das Gefühl, daß sie sich nicht auf welche Weise für seinen Gewinn, jetzt ihr Schicksal in der Hand hätte und zum ersten Male zeigen konnte, daß sie seiner Protection bedürftig, daß sie Talent fast genug war, sie zu tragen, verführte sie daran. Und mit großen, klaren Augen, die durch Treffen, der sich ihr bemüht näherte, hindurchschaut, als wären er Glas, sah sie ihm gegenüber. Sein Blick überströmte sie mit einer Erinnerung an jene eigene und nach wenigen Augenblicke hatte auch die der Ernst feines Sinnenfertums übermannt, und er spielte wie ein Fanfarrer, der einen Hofen verteidigte. Klar stand mit verklärten Armen dabei. Sein Blick, sein Wort war nicht, was er über die Bedenke sagte, die da oben auf der Höhe ihrer Seiten erschloßen. Er hätte angesprochen und Karin, sein getreuer Helfer, wußte genau,

daß er sein Zeichen seiner Aufmerksamkeit an Treffens erlernete Weisheit auf verschobene, sondern mit allen Sinnen die Offenbarung des neuen Talents, dieses feilschen besessenen Wadens empfing, das sich damals so energisch den Eintritt zum Erwachen.

Die erste große Szene zwischen den beiden war darüber. Anstalts Stimme hatte wie Metall geklungen, sie rief die wackelige Feder mit sich fort in einen Winkel, der ihnen die täubliche Selbsteckungswart der Kritik nahm. Treffen ihr erlitten Treffen matter als je, denn bei der Beobachtung des sich selbst entfaltenden Schimmerndes, das er sich selbstbändig, seine Routine verlor, natürlich diese Pausen zu überbrücken, daß sie nicht zum Bewußtsein des Hörsers kamen, sondern wie eine Situation wirkten, aber die ganze Leistung lief darunter. Aber auch das bemerkte niemand, denn alle Klagen ruften auf Anstalts. ... sie sag die Aufmerksamkeit der Menschen in sich auf hielt, sie ließ sie selbst nicht los, wenn das Wort auf der Lippe verfangen war und der Partner sprach.

Mit halbgeschlossenen Augen stand klar in der Stille, er sagte ohne anzusehen zu Karin nur das Wort: "Nun!"

Und Karin fante (nun) den Kopf auf die Frage seines Herrn und Meisters. Er sah eben wie jeder aus den Rebellwaffen der Zukunft eine neue Form des Schauspielers herankommen, er sah den Zwang eines Repertoires, das aus Mangel an schauderhaften Individualitäten im Tribunal verstanden mußte, sich lösen. Er konnte das Publikum, denn sein Leben war seit einem sechzehnten Jahre unmaßstäblich mit dem Schicksal des Theaters verbunden.

Nun kam dort oben die große Liebeszene. Ueber Treffen schloß die Flamme zusammen. Jetzt würde er diese fähig, probe Unberührte zu sich ziehen ... und er kam von einer Liebesfähigkeit, die selbst klar die Brauen erkant haben ließ. Unbekannt um die

Zufuhrer ließ er die Glutwellen seines Temperaments ausströmen und angehöflich, hingegen empfang sie sie. Endlich war der Sturm vorübergehend. Ihre Haare hatten sich gelöst, ihre Wangen waren gerötet, ihr Atem froh über, aber sie hatte den Ausbruch seiner Leidenschaft, ganz im Verborgenen ihrer Knie befangen, jedes bewußten Gefühls entleert ... Da wußte er, daß er für immer verpfligt hatte ...

Alle umbrängen die junge Schauspielerin, alle wollten etwas Besondere sagen und alle lagten das selbe. Ein Strom von gutgemeinten Bemerkungen ergoß sich über sie, aber sie verstand, was damit gemeint war und schüttelte mit trotzigem Wackeln alle Hände, gültig, dankbare und neidische ...

Da trat klar an die Seite.

"Zuhören Sie die Penstheilen", sagte er und wandte sich zum Gehen. Das war alles. Sein Wort der Anerkennung, seine Ermunterung, aber Anstalts begriff, daß in dem kurzen Satz alles enthalten war, jetzt erst wußte sie, daß sie gefügt hatte. Mit einem glühenden Blick erwiderte sie das melancholische Lächeln Karins, der ihr nochmals zuzuckte, aber sie schloß die Augen. Einen Augenblick noch stand sie allein, dann trat wieder Treffen auf sie zu. Er wußte nicht wieder über mich zu sagen haben. Sie wieder wurde ich etwas von Ihnen fordern, was Sie mir nicht geben können. Ich habe heute meine Missionen begraben, ich bin es nicht, der die Zeiten Ihrer Seele zum Erwachen bringen kann, das weiß ich jetzt, aber Ihre Prüfung will ich von jetzt an sein, ein selbstloser Freund, und ich bin noch nie der Freund einer Frau gewesen ... Bedenken

Sie war für ungehörige Möglichkeiten in mir (Karin ...)

Sie ärgerte ... die Erinnerung an jene schreckliche Szene war noch zu lebendig in ihr.

"Bedenken Sie, Anstalts ... man muß befehlen können, um zu leben ... um zu spielen ..."

Er freute sich die Hand hin ... und da dachte sie an alles, was sie ihm verdankte, daß er ihr die Wege zur Kunst geöffnet hatte, und überdies ihre letzten Bedenken und legte ihre Hand in die seine. Er atmete tief auf, dann hob er sie an seine Lippen und küßte sie und jart die kaum verheilten Schmitzwunden ...

Die Notizen in den Zeitungen veränderten das Debit Anstalts Gerards, der einzigen Schillerin Treffens in "Sylvia" der Sturm-und-Drang-Epöche eines unbedeutenden jungen Zirkels.

Man kommentierte lebhaft, daß hier eine Künstlerin an eine so komplizierte Rolle wachte. Entwerber war eine Karin, die ein eines unbedeutlichen Geistes wußte ihre ganze Kritik auf sich selbst, oder sie hatte sich durch eine persönliche Beziehung zu dem Direktor seines Theaters verdient. Nur wenige Künstlerinnen wußten um die Schwärze auf der Probe ... die Kunde davon war nicht in seine Preise gedrungen. Und so kam der Abend heran ...

Auch Viktor hatte die Notiz in der Zeitung gelesen. Zeit seines Bruch mit Anstalts hatte er sich nirgendwo gezeigt, er empfand eine unbehagliche Scheu vor guten Freunden und Bekannten. Mit fruchtbar geladener Empfindlichkeit wußte er offen aus, denn außerdem noch als das Fragen der Mannschaften vor ihm das bestimmte Schweigen der Kritikerinnen. Und durch die distanzierte psychologische Einstellung erschien ihm als einzige Rettung vor dem Gedanken an Anstalts, die Frucht zu bringen, die sie damals nicht für sich beibringen hatte. Er bestellte sich telefonisch ein Billet und batte

Fabrikverkaufsstelle

Halle/Saale, Gr. Steinstr. 81
Leiter: Gamm-Bieder.

50-64-70-90 M Kaso 125W.
Bessere Wochen- und M. Preis.
Die Qualität-Markward direkt ab Fabrik!
31.7.27. Großer Eröffnungspreis
Bonn Sieger: Schott auf Mifa

G. Schaible

Halla S.-Gr. Märkerstr. 26



Speise-Harren-Schlafzimmer
Küchen-Einzelmöbel
Stilvoll - gediegen - preiswert

Das war die ewig neue Frühstück!

entweder oder

Man kocht pro Person 1 starken Eißel voll Knorr Haferflocken, 1 Stunde in Milch oder Wasser und salzt oder zuckert nach Geschmack. Das Gericht wird durch etwas Butter verfeinert.

"Knorrtsch" das Rohkost-Frühstück.
Für jede Person werden abends 2-3 gekochte Eißel voll Knorr Haferflocken, 1 schwacher Eißel voll Zucker mit 1 Eißel Milch zusammengekocht, damit das Ganze am Morgen abgekühlt. Am anderen Morgen reibt man 1 Apfel samt der Schale und dem Gehäus hinein, gibt den Saft einer Viertel Zitrone und nach Belieben 1-2 Kaffeelöffel geriebenen Mandelkern. Mandeln oder beides hinzu. Der Apfel kann auch durch Apfelsinen, Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen usw. je nach Jahreszeit, ersetzt bzw. ergänzt werden.

Ein Grundstück zu verkaufen

Das Grundstück ist 1000 qm groß und liegt in einer ruhigen Gegend. Es ist mit Obstbäumen und einem kleinen Garten versehen. Preis: 10000 M.

Tischler- Werkzeuge

Hobelbänke mit Werkzeug
Schraubzwingen, Schraubknechte
Verkerle etc. Gr. Klausstr. 50.

Speise-Harren-Schlafzimmer

Küchen-Einzelmöbel
Stilvoll - gediegen - preiswert

Möbel-Anstellung

Verkauft gegen ganz bequeme Teilzahlung

Wohndisch	100 Mk.
Nachschrank	150 Mk.
Nachschrank	150 Mk.
Nachschrank	150 Mk.
Nachschrank	150 Mk.
Nachschrank	150 Mk.
Nachschrank	150 Mk.
Nachschrank	150 Mk.
Nachschrank	150 Mk.
Nachschrank	150 Mk.
Nachschrank	150 Mk.

Knorr

aber nur mit Knorr Haferflocken



Wasserleitungs-Installateure

Louis Mielke, Leipzig, Bayerstraße Nr. 28

1-2 Familienhaus

mit Nebengebäude (Garage) u. Garten
in ruhiger Gegend. Preis: 10000 M.

Möbel

zu Kreditwürdigkeit ohne Anzahlung

M. Fuchs

Halle (Skala), Gr. Märkerstr. 11, u. H. H. Hage

Hand-Gewerbe

Versteigerung

Tiermarkt

Mehrere Arbeitspferde

Wasserleitungs-Installateure

Louis Mielke, Leipzig, Bayerstraße Nr. 28

Grundstücke

zu verkaufen

Möbel

zu Kreditwürdigkeit ohne Anzahlung

M. Fuchs

Halle (Skala), Gr. Märkerstr. 11, u. H. H. Hage

Hand-Gewerbe

Versteigerung

Tiermarkt

Mehrere Arbeitspferde

Wasserleitungs-Installateure

Louis Mielke, Leipzig, Bayerstraße Nr. 28

Grundstücke

zu verkaufen

Möbel

zu Kreditwürdigkeit ohne Anzahlung

M. Fuchs

Halle (Skala), Gr. Märkerstr. 11, u. H. H. Hage

Hand-Gewerbe

Versteigerung

Tiermarkt

Mehrere Arbeitspferde

Wasserleitungs-Installateure

Louis Mielke, Leipzig, Bayerstraße Nr. 28

Wieder Zufall noch einen Sieg in einer Profienkämpfe. Die drei Gönnerhände zuerst gerade, als Viktor die Kugel betrat. Er hielt sich zuerst im Hintergrunde, dann er wollte nicht gesehen werden. Der Vorhang hob sich und ein höchstselbständiges Kind, das am Beginn des Dramas die Worte gleichmäßig am sich herabließ und erwiderte erst auf seiner Leibeslage, als Trefflein die Bühne betrat. Viktor versuchte, sich in das eigenartige Wort hineinzufügen, aber seine Gedanken zerstreuten. Die Luft er pflückte zusammen. Klaudias Stimme schlug an sein Ohr. Was sie sprach, verstand er nicht, ein dumpfes Säulen und Stanten erfüllte seinen Kopf, durch das sich erst langsam der Sinn ihrer Worte zu ihm fand, und da er sich nicht, als hätte er sich immer noch diesem Augenblicke gefolgt. Zum ersten Male verlor er sich in ihm die Erinnerung an das weiche, lebende Mädchen, das seine armenige Liebe hingeworfen wie ein Göttergötter und ihn mit ihrer warmen Zärtlichkeit umgibt hatte und er für das alles nur die egoistische, hochbetretene Zärtlichkeit einiger ungeschickter Menschenhand gegeben hatte; denn nun stand ein harter Mensch vor ihm, der ihm entworfen war. Ein Mensch, den das Leben und die Erkenntnis aufgefressen hatten und seiner barmherzigen Gedächtnis. Diese metallene Stimme, die klar und herrlich den Raum erfüllte, sie hatte nichts mehr von dem süßlichen, weichen Ton, der so oft um seine starrte Zärtlichkeit geworden.

während der Vorstellung den Schauspielern niemals Bemerkungen zu machen, hier aber einwand er die zuwendende Notwendigkeit. „Sie waren sehr gut, Frauclia, Gernot, aber nicht gut genug. Sie haben irgendeine Geminnung heute. Verlassen Sie, sie zu finden und abzutreiben. Das Sie eben leichten, war oft, aber das können viele. Sie aber haben der Welt vielstief zu geben, was nur wenige zu geben haben.“

Trotz dem ist in die Stille zurück. Klar hatte recht, Klaudias hätte es selbst und würde doch nicht, was den Stellen um ihre Seele letzte, der sie beugte.

Zum zweiten Male hob sich der Vorhang. Dieses Mal sah Viktor vorne an der Augenbrüftung und ihr erster Blick traf ihn. Einen Augenblick fuhr sie unendlich zusammen, aber gleich darauf hatte sie sich wieder in der Gewalt... und nun fiel auch die letzte Geminnung vor ihr, das als höchste sie.

Der zweite Akt brachte die große Szene zwischen ihr und Trefflein. Langsam sich heizend, schloß ihr Stimme zum Glockenfang, ihr Ziel zu einem bachtunischen Taumel. Sie riß alles mit sich fort, sie überflutete Trefflein, nichts blieb übrig auf der Bühne als Klaudia. Vor einem solchen Elementarereignis verlor man jedes feine Gefühl, niemand gab sich Gedanken darüber, ob sie den Sinn der Worte erfüllte, man wollte nur, was war, mußte sein, konnte nicht anders sein. Ein Sturm durchbrauste das Haus... alles übrige war vergessen und ausgeblüht, nur „Gernot“ rief, schickte, drohte das ganze Theater, und der Mann in der Lage sah mit den seinen Augen die Größe eines Menschen, den er früher mit seiner bürgerlichen Liebesliegenheit gewohnt, dessen Möglichkeit seine Aufregung nicht geahnt.

Als sich der Vorhang zum letzten Male hob, war der Platz in der Profienkämpfe leer. Viktor hatte den Zorn mit dem allgemeinen Jubel bemerkt und war

leise hinausgegangen. Klaudias Augen trafen nun einen leeren Raum. Sie achtete die Größe ihres Triumpfes, und eine grausame Freude erfüllte sie. Trefflein machte den Versuch, Klaudia noch heute zu begreifen, aber sie wollte allein sein, sie lebte das Zusammenleben mit den Soldaten und dem Zirkeln, die sich zu einer kleinen Feier vereinigen wollten, ab und schließlich aus dem Hause, nicht wie eine Siegerin, sondern wie ein ungeschicktes Kind. „Sie graute plötzlich vor ihrer eigenen, so plötzlich entsetzten Kraft und die Schönheit der Worte, die Trefflein ihr damals am Anfang ihrer Bekanntschaft gesagt, wurde ihr klar, für sie war die Kunst nur ein Mittel zum Zweck gewesen, das Heiligtum der Kunst aber entwirft sie, denn in dem Augenblicke, wo sie die einst so geliebten Augen in der Profienkämpfe bestaunen gesehen, war Zweck und Ziel ihres sonstigen Trebens erfüllt gewesen. Zu Hause dachte sie mit der Aufregung aller ihrer Bekehrten den Ausdruck mitterlicher Enttäuschung freudlich Mann, dann stürzte sie in ihr Zimmer und er, nachdem sich die Tür hinter ihr geschlossen, gab sie sich festlich einem wilden Tränenstrom hin, der die Spannung der letzten Tage vollständig löste. Und in der Stille dieser Stunde reichte ein Gedanke...

Nun näherte Tage bekam Direktor Klar einen Brief, der selbst ihm, dem gewogenen Routinier, aus höchster Verlässlichkeit, ihm die Maste der Zurückhaltung für Augenblicke abriß und seinen getreuen Karmin viele Einblicke in das Menschliche, Abzumenschen seines direktorialen Innenlebens gewährte. Der Brief lautete:

„Günzigere Bedingungen zu erzielen. Nichts von alledem hängt mein Gehaltengange zugrunde. Ich fühle, daß ich nicht reich genug bin, um der Kunst zugeben, was sie braucht, daß ich im Grunde meiner Seele arm und ausgebraut bin, ohne das Geld, das mich aufrecht erhält und mich auf meine Bestimmung aufhebt. Es wurde von meinem persönlichen Glück geknirscht, das gestern meine Vertriebung fand und damit eine simulierende Kraft verlor. Ich würde im besten Falle nur noch das sein können, was ich schon gestern Ihre Wohnung an mich erwachte, und das will ich nicht. Bereuen Sie, wenn ich Ihre Dispositionen unversucht die Erde, die meine Bestimmung ist, wird bald ausgefüllt sein, ich aber mich nicht verheißt, daß ich die Kunst, für die ich immer eine bemittigte Verehrung habe, in den Dienst einer Privatangelegenheit gestellt habe.“

Klaudia Gernot.

Als Klar zu Ende gelesen hatte, erstien kein Gesicht wieder zu lächeln und unbewußtlich wie vorhin. Er grübelte Karmin, der vor Reuegriff fast platze, endlich den Brief hin... Dieser Briefkopf ihn, fuhr er sich in Gedanken und warf einen unruhigen Blick auf seinen Schreibtisch, seine einige Male zum Reden an, überlegte aber, daß es länger sei, die Gedankengänge Karmin abzuwarten, und schloß: „Einen Augenblick hätte man die Fingern summen, dann sagte Klar: „Schade! Nun muß ich der alte Schöndramatiker wieder weitergehen.“ (Vorstellung folgt.)

St für Haar fröude?

Dann ist es unbedingt notwendig, daß Sie es besonders häufig und oft in einem Behälter von 10 Gramm Haaren in 250 Gramm Wasser waschen. Sie werden sich freuen, wie weich, glatte und leicht frischer Haar nach einer solchen Behandlung sein wird.

Sensations - Preis
in Genia - Turnschuhen

24/30	1.65	31/35	1.75
	28/32		1.95

Leder - Niedertrreter
grün / blau 2.75

Cosy - Schuhe
1.75

SCHUHWARENHAUS Diebach
NUR KLEINE ULRICHSTRASSE 1/2

Damen-Lack-Sp.-Schuhe	6.50	Herrn-Stiefel schwarz	7.50
Damen-Leder-Sp.-Schuhe	6.50	Herrn-Halbschule	7.50
Kroko, braun	6.50	Herrn-Halbschule braun	9.50
Damen - Spangenschuhe	7.50	Herrn-Halbschule	10.50

Sandalen und Turnschuhe
zu besonders billigen Preisen

27/30 7.45 31/35 7.95

Kinder-Spangenschuh
schwarz
23/26 2.60

Kinderstiefel
braun
18/19 2.75 20/22 2.95

Kinder-Spangenschuh
braun
25/28 5.75 31/34 6.50

Kinder-Sportstiefel
schwarz
27/30 7.45 31/35 7.95

ZIMMER-POLIER

Reisende erz. hoch. Verd. Solort Geld.

Erziehungs-Eisen-Dreher
1 Lagerarbeiter
1 Werkstatthelfer
1 Laufbursche

Arthur Vondran

Halle a. S., Königstr. 54.

Lebensmittel !!

Damen u. Herren gerucht.

Verkauferrinnen

H. u. C. Tietz, Chemnitz

Stenotypistin

Jung. Kontoristin

Redegew. Damen

Geschirrführer

Lernende Verkäuferinnen

Jg. Mädchen

Alleinmädchen

Frau gesucht.

ordentliches Wägenmädchen

Tageelnerin

Autoschlösser

Tüchtige Bäcker u. Konditor

Kontoristin

Kaufm. Lehrling

Tüchtigen Bäckergesellen

Zwei ledige Geschirrführer

Jg. Arbeiter

Steuerberater o. Bücherrevisor

Friseurgehülfe

Damen u. Herren

Reinigungsanstalt Hallensio.

Hausmädchen

Lern. Mamsell

Redegew. Damen

Geschirrführer

Lernende Verkäuferinnen

Reinigungsanstalt Hallensio.

Hausmädchen

Lern. Mamsell

Alleinmädchen

Frau gesucht.

ordentliches Wägenmädchen

Tageelnerin

Autoschlösser

Tüchtige Bäcker u. Konditor

Kontoristin